

# Pressemitteilung

Mainz, 28. Dezember 2017

## Opfer-Telefon und Onlineberatung suchen neue ehrenamtliche Mitarbeiter aus dem Rhein-Main-Gebiet

Der WEISSE RING sucht neue ehrenamtliche Mitarbeiter aus dem Rhein-Main-Gebiet für seine Onlineberatung und sein Opfer-Telefon. „Mit dem Ausbau dieser beiden Angebote wollen wir dem aktuellen Bedarf nach Beratungen per Telefon und im Internet gerecht werden“, sagt Bianca Biber, Bundesgeschäftsführerin von Deutschlands größter Hilfsorganisation für Opfer von Kriminalität. Aufgabe der Opfer-Telefon- und Onlineberater ist es, Hilfesuchenden nach einer Straftat Halt und erste Orientierung zu geben. Gemeinsam werden Auswege aus der jeweiligen Notlage gesucht. Hierzu zählt auch, Opfer an Stellen weiterzuvermitteln, bei denen sie dann persönliche Hilfe bekommen – beispielsweise an eine der bundesweit 420 Außenstellen des WEISSEN RINGS oder andere Unterstützungsangebote vor Ort.

Opfer-Telefon und Onlineberatung ergänzen das flächendeckende Außenstellen-Netz des WEISSEN RINGS. „Nicht jeder kann oder will nach einer durchlebten Straftat sofort offen und persönlich mit anderen Menschen sprechen“, sagt Biber. Für manche sei es einfacher, erst einmal anonym am Telefon über das Erlebte zu reden oder per Mail darüber zu schreiben. Oft würden diese Zugangswege als unverbindlicher und niedrighschwelliger angesehen. „Und so erreichen wir Menschen in Not, die sich sonst nie bei uns gemeldet hätten“, so Biber.

Opfer-Telefon und Onlineberatung des WEISSEN RINGS können bundesweit und kostenlos in Anspruch genommen werden. Die aktuell knapp 80 ehrenamtlichen Mitarbeiter des Opfer-Telefons sind unter der Rufnummer 116 006 täglich von 7 bis 22 Uhr erreichbar. Im Jahr 2016 führten sie rund 15.300 Hilfsgespräche. Bei der Onlineberatung beraten aktuell mehr als 20 Ehrenamtliche die Hilfesuchenden schriftlich und anonym per Mail. Seit Einrichtung der Onlineberatung im Sommer 2016 wurden insgesamt bereits knapp 7.500 Mails ausgetauscht.

Nun werden neue ehrenamtliche Mitarbeiter aus dem Rhein-Main-Gebiet gesucht, die entweder das Team der Onlineberatung oder die Gruppe der Opfer-Telefonberater verstärken. Hohe soziale Kompetenz, psychische Stabilität, ein ausgeprägtes Reflexions- und Kritikvermögen sowie die Fähigkeit, Sachverhalte schnell zu erfassen, gehören zu den Grundvoraussetzungen für den Einsatz. Darüber hinaus wird die Bereitschaft vorausgesetzt,

3129058

---

Herausgeber: WEISSER RING e.V.  
Bundesgeschäftsführerin: Bianca Biber, Weberstraße 16, 55130 Mainz  
Internet: [www.weisser-ring.de](http://www.weisser-ring.de), E-Mail: [info@weisser-ring.de](mailto:info@weisser-ring.de)

Presse:  
Tel.: 06131 8303-38, Fax: 06131 8303-60, E-Mail: [presse@weisser-ring.de](mailto:presse@weisser-ring.de)

drei bis vier Stunden Zeit pro Woche zu investieren. Dabei ist ein eigener PC mit Internetanschluss notwendig. Beratungserfahrung und Kenntnisse im psychosozialen Bereich sind wünschenswert, aber keine Voraussetzung.

Wer sich speziell für die Mitarbeit als Opfer-Telefonberater interessiert, sollte über kommunikatives Geschick verfügen. Da die Tätigkeit von zuhause erfolgt, sollten Interessierte außerdem die Möglichkeit haben, ungestört telefonieren zu können. Bewerber für die Onlineberatung sollten online-affin sein und ein gutes schriftliches Ausdrucksvermögen besitzen. Auch hier wird von zuhause beraten – mithilfe einer eigens eingerichteten Plattform und einer entsprechend sicheren Verbindung. Ein Mal im Monat finden für beide Teams im Wechsel Mitarbeitertreffen oder Supervisionen in der Bundesgeschäftsstelle des WEISSEN RINGS in Mainz statt. Bewerber für Onlineberatung und Opfer-Telefon sollten daher nicht weiter als etwa 50 Kilometer von Mainz entfernt wohnen.

Interessenten durchlaufen nach der Bewerbung ein Auswahlverfahren. Danach bekommen sie eine professionelle, umfangreiche Ausbildung über Inhalte der Opferhilfe. Telefonberater werden daneben speziell in Gesprächsführung geschult, Onlineberater in schriftlicher Kommunikation. Die Kosten dafür trägt der WEISSE RING. Bewerbungen für beide Teams sind ab sofort bis zum 5. Februar 2018 über ein Formular auf der Website des WEISSEN RINGS, [www.weisser-ring.de](http://www.weisser-ring.de), möglich. Dort finden sich auch weitere Informationen. Rückfragen können an die E-Mail-Adressen [onlineberatung@weisser-ring.de](mailto:onlineberatung@weisser-ring.de) und [opfertelefon@weisser-ring.de](mailto:opfertelefon@weisser-ring.de) gerichtet werden.

Der WEISSE RING wurde 1976 in Mainz gegründet als „Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsopfern und zur Verhütung von Straftaten e. V.“. Er ist Deutschlands größte Hilfsorganisation für Opfer von Kriminalität. Der Verein unterhält ein Netz von über 3.000 ehrenamtlichen, professionell ausgebildeten Opferhelfern in bundesweit 420 Außenstellen. Der WEISSE RING hat über 100.000 Förderer und ist in 18 Landesverbände gegliedert. Er ist ein sachkundiger und anerkannter Ansprechpartner für Politik, Justiz, Verwaltung, Wissenschaft und Medien in allen Fragen der Opferhilfe. Der Verein finanziert seine Tätigkeit aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden, testamentarischen Zuwendungen sowie von Gerichten und Staatsanwaltschaften verhängten Geldbußen.



FACEBOOK



YOUTUBE